

ZUSAMMENFASSUNG DER RICHTLINIEN FÜR DAS HANDELN IM BESTEN INTERESSE DER KUNDEN UND ZUR ORDERAUSFÜHRUNG BEI CFDs

Indication Investments Limited

CYSEC Lizenznummer 164/12

Version 3.0.

1. Einleitung

1.1. Diese Zusammenfassung der Richtlinien zum besten Interesse des Kunden und zur Orderausführung für CFDs ("die Richtlinien") wird Ihnen (unserem Kunden oder potenziellen Kunden) in Übereinstimmung mit dem Gesetz 87(I)/2017 über die Erbringung von Wertpapierdienstleistungen, die Ausübung von Anlagetätigkeiten, die Geschäftstätigkeit auf regulierten Märkten und andere damit zusammenhängende Angelegenheiten, in der jeweils geltenden Fassung ("das Gesetz"), zur Verfügung gestellt. Gemäß dem Gesetz ist Indication Investments Ltd. ("die Gesellschaft") verpflichtet, alle angemessenen Maßnahmen zu ergreifen, um bei der Entgegennahme und Übermittlung von Kundenorders im besten Interesse ihrer Kunden zu handeln und bei der Ausführung von Kundenorders die bestmöglichen Ausführungsergebnisse zu erzielen und bei der Erbringung von Anlagedienstleistungen insbesondere die im Gesetz dargelegten Grundsätze zu beachten.

Mit der Eröffnung eines Handelskontos (Kundenkonto) bei der Gesellschaft erklärt sich der Kunde damit einverstanden, dass seine Orders außerhalb eines geregelten Marktes (z. B. einer lizenzierten europäischen Börse) oder eines multilateralen Handelssystems (MTF) (z. B. European Financial Trading System) ausgeführt werden.

Die Gesellschaft führt Kundenorders nur für Differenzkontrakte ("CFDs") auf Aktien, Rohstoffe, Indizes, Währungspaare (Forex), Metalle und Kryptowährungen aus.

2. Scope

2.1. Diese Richtlinien gelten sowohl für Kleinanleger als auch für professionelle Kunden (wie in der Kundenkategorisierungsrichtlinie der Gesellschaft definiert, zu finden unter <https://libertex.com/docs/en/client-categorization-policy.pdf>). Wenn die Gesellschaft einen Kunden als berechnete Gegenpartei einstuft, gelten diese Richtlinien nicht für diesen Kunden.

2.2. Diese Richtlinien gelten für den Empfang und die Übermittlung von Kundenorders oder die Ausführung von Orders für den Kunden für alle Arten von CFDs, die von der Gesellschaft angeboten werden.

3. Faktoren für die bestmögliche Ausführung

3.1. Die Gesellschaft ergreift alle angemessenen Maßnahmen, um bei der Entgegennahme, Übermittlung und Ausführung von Kundenorders die bestmöglichen Ergebnisse für ihre Kunden zu erzielen und berücksichtigt bei der Bearbeitung von Kundenorders die folgenden Faktoren: Preis, Kosten, Schnelligkeit, Wahrscheinlichkeit der Ausführung und Abwicklung, Umfang, Auswirkungen auf den Markt oder andere für die Ausführung der Order relevante Faktoren. Die vorstehende Liste wird nicht als vollständig angesehen, und die Reihenfolge, in der die oben genannten Faktoren aufgeführt sind, ist nicht als Prioritätsfaktor zu verstehen.

a) Preis: Für jeden einzelnen CFD wird die Gesellschaft einen Preis nennen, zu dem der Kunde diesen CFD kaufen (Long gehen) oder verkaufen (Short gehen) kann.

Der Preis der Gesellschaft für einen bestimmten CFD wird unter Bezugnahme auf die Geld- und Briefkurse des jeweiligen Basiswerts berechnet, die die Gesellschaft von externen Referenzquellen Dritter (d. h. Kurs-Feeder) erhält. Die Preise der Gesellschaft können auf der Webseite und/oder der Handelsplattform der Gesellschaft eingesehen werden. Die Gesellschaft aktualisiert ihre Preise so häufig, wie es die technologischen und kommunikationstechnischen Möglichkeiten erlauben. Die Gesellschaft überprüft von

Zeit zu Zeit ihre externen Referenzquellen, um sicherzustellen, dass die erhaltenen Daten weiterhin marktgerecht und konkurrenzfähig sind. Außerhalb der Geschäftszeiten der Gesellschaft (siehe nachstehende Ausführungsorte) wird die Gesellschaft keine Preise quotieren; folglich kann der Kunde während dieser Zeit keine Orders platzieren.

Erreicht der Preis eine von Ihnen platzierte Order, wie z. B. Stop Loss/Limit Loss und/oder Take Profit/Limit Profit, so wird diese Order sofort ausgeführt. Unter bestimmten Handelsbedingungen kann es jedoch unmöglich sein, Orders (Stop Loss/Limit Loss und/oder Take Profit/Limit Profit) zum vom Kunden gewünschten Preis auszuführen. In diesem Fall hat die Gesellschaft das Recht, die Order zum ersten verfügbaren Preis auszuführen. Dies kann beispielsweise in Zeiten rascher Kursschwankungen der Fall sein, wenn der Kurs in einer Handelssitzung so stark steigt oder fällt, dass der Handel nach den Regeln der betreffenden Börse ausgesetzt oder eingeschränkt wird. Es kann auch bei Beginn der jeweiligen Handelssitzung der Fall sein. Das Mindestlevel für die Platzierung von Stop-Loss/Limit-Loss- und/oder Take-Profit/Limit-Profit-Orders für einen bestimmten CFD ist auf der [Webseite der Gesellschaft](#) angegeben.

- b) Kosten:** Um eine Position mit bestimmten Arten von CFDs zu eröffnen, muss der Kunde möglicherweise Provisionen oder Finanzierungsgebühren zahlen, deren Höhe auf der Webseite der [Gesellschaft ersichtlich ist](#).

Provision: Die Provision kann entweder in Form eines Prozentsatzes vom Gesamtwert des Trades oder als Fixbetrag erhoben werden.

Finanzierungsgebühr: Im Falle von Finanzierungsgebühren wird der Wert von eröffneten Positionen mit bestimmten Arten von CFDs während der gesamten Laufzeit des CFDs (d. h. bis zur Schließung der Position) um eine tägliche Finanzierungsgebühr "Swap-Satz" erhöht oder verringert. Die Finanzierungsgebühren richten sich nach den marktüblichen Zinssätzen, die sich im Laufe der Zeit ändern können. Einzelheiten zu den täglichen Finanzierungsgebühren sind auf der [Webseite der Gesellschaft](#) zu finden.

Die Spreads für die Liste der Finanzinstrumente sind auf der Webseite und/oder den Plattformen der Gesellschaft zu finden.

- c) Ausführungsgeschwindigkeit:** Die Gesellschaft misst der Ausführung von Kundenorders große Bedeutung bei und ist bestrebt, im Rahmen der technischen Möglichkeiten und Kommunikationsverbindungen eine schnelle Ausführung zu gewährleisten. Wenn Kunden beispielsweise eine WLAN-Verbindung, eine DFÜ-Verbindung oder eine andere Kommunikationsverbindung nutzen, die eine schlechte Internetverbindung verursachen kann, kann dies zu einer instabilen Verbindung mit den Handelsplattformen der Gesellschaft führen, was dazu führen kann, dass der Kunde seine Orders mit einer Verzögerung platziert und die Orders daher zu einem besseren oder schlechteren Preis als dem von der Gesellschaft angegebenen Preis ausgeführt werden.

Zur Klarstellung: Wenn die Gesellschaft eine Kundenorder erhält und diese zur Ausführung an einen Dritten (einen anderen Ausführungsplatz) weiterleitet, die Order aber nicht als Auftragsnehmer gegenüber dem Kunden ausführt, hängt die Ausführung auch von dieser dritten Partei ab.

- d) Wahrscheinlichkeit der Ausführung:** In manchen Fällen kann es unmöglich sein, eine Order auszuführen. Beispiele hierfür sind u. a. Nachrichten, der Beginn von Handelssitzungen, volatile Märkte, auf denen sich die Kurse erheblich nach oben oder unten und weg von den angegebenen Kursen bewegen können, Zeiten schneller Kursbewegungen, Zeiten unzureichender Liquidität für die Ausführung eines bestimmten Volumens zum angegebenen Kurs oder ein Ereignis höherer Gewalt.

Wenn die Gesellschaft eine Order aufgrund des Preises, des Volumens oder aus anderen Gründen nicht ausführen kann, wird die Order entweder abgelehnt oder teilweise ausgeführt.

Darüber hinaus ist die Gesellschaft berechtigt, unter den in Absatz 9 der Kundenvereinbarung erläuterten Umständen jederzeit und nach eigenem Ermessen die Weiterleitung oder Ausführung einer Order, eines Antrags oder einer Anweisung des Kunden abzulehnen oder zu verweigern, ohne den Kunden davon in Kenntnis zu setzen oder ihm eine Erklärung zu geben. Ungeachtet von Absatz 9.5 der Kundenvereinbarung hat die Gesellschaft das Recht, offene Kundenpositionen zu Marktpreisen zu schließen und/oder deren Umfang zu begrenzen und neue Kundenorders zur Eröffnung neuer Positionen abzulehnen, wenn einer der folgenden Fälle vorliegt:

- i. 10.11.
- ii. Der Wert der Sicherheiten (Margin) des Kunden fällt unter den erforderlichen Mindestbetrag.
- iii. Das Eigenkapital (das aktuelle Guthaben, einschließlich offener Positionen) ist zu irgendeinem Zeitpunkt gleich oder geringer als ein bestimmter Prozentsatz der Margin (Sicherheiten), die zum Halten der offenen Position erforderlich ist.
- iv. Der Kunde begeht Betrug oder handelt widerrechtlich.
- v. Das System der Gesellschaft lehnt die Order aufgrund der für das Konto geltenden Handelslimits ab.
- vi. Wenn das Margin-Level das Stop-Out-Level (Verhältnis zwischen Eigenkapital und Margin auf dem Kundenkonto) erreicht, werden die Positionen des Kunden automatisch zu den Marktpreisen geschlossen, beginnend mit der Order, die am meisten verloren hat. Außerdem hat die Gesellschaft das Recht, neue Orders abzulehnen. Das Stop-Out-Level ist auf der Webseite und/oder den Plattformen einsehbar.
- vii. Wenn der Kunde sich nicht an Absatz 9.6 der [Kundenvereinbarung](#) hält.
- viii. Wenn der Kunde eine offene Futures-Position nach dem offiziellen Verfallsdatum hält.

Wenn die Gesellschaft Orders zur Ausführung an einen Dritten weiterleitet, hängt die Wahrscheinlichkeit der Ausführung zudem von der Verfügbarkeit von Preisen durch diesen Dritten ab.

- e) **Wahrscheinlichkeit der Abwicklung:** Die von der Gesellschaft angebotenen Finanzinstrumente (d. h. CFDs) beinhalten keine physische Lieferung des Basiswerts, so dass es keine Abwicklung gibt, wie es beispielsweise der Fall wäre, wenn der Kunde Aktien gekauft hätte.
- f) **Größe der Order:** Ein Lot ist eine Einheit, die den Transaktionsbetrag misst. Sie ist für jede Art von CFD unterschiedlich. Bitte informieren Sie sich auf der Webseite und/oder der Plattform der Gesellschaft über den Wert der Mindestgröße einer Order und eines jeden Lots für die jeweilige Art von CFD. Den Wert des maximalen Volumens einer einzelnen Transaktion entnehmen Sie bitte der Webseite und/oder den Plattformen der Gesellschaft. Die Gesellschaft behält sich das Recht vor, eine Order aufgrund ihres Umfangs abzulehnen, wie in der Kundenvereinbarung erläutert.

Wenn der Kunde eine große Order ausführen möchte, kann der Preis in einigen Fällen aufgrund der Liquidität auf dem Markt ungünstiger für ihn werden. Die Gesellschaft behält sich das Recht vor, die Order eines Kunden nicht anzunehmen, wenn der Umfang der Order so groß ist, dass sie von der Gesellschaft nicht durchgeführt werden kann.

Auswirkungen auf den Markt: Einige Faktoren können den Kurs des Basiswerts, von dem der Preis der Gesellschaft hergeleitet wird, stark beeinflussen und können auch andere hier aufgeführte Faktoren beeinflussen. Die Gesellschaft wird alle angemessenen Schritte unternehmen, um das bestmögliche Ergebnis für ihre Kunden zu erzielen.

Die Gesellschaft erachtet die obige Liste nicht als vollständig, und die Reihenfolge, in der die oben genannten Faktoren aufgeführt sind, ist nicht als Prioritätsfaktor zu verstehen. Wenn jedoch spezifische Anweisungen des Kunden vorliegen, sorgt die Gesellschaft dafür, dass die Order des Kunden gemäß den spezifischen Anweisungen ausgeführt wird.

4. Ausführungspraktiken bei CFDs

Slippage:

Wir weisen Sie darauf hin, dass beim Handel mit CFDs eine Slippage auftreten kann. Dies ist der Fall, wenn zu dem Zeitpunkt, an dem eine Order zur Ausführung vorgelegt wird, der dem Kunden angezeigte spezifische Preis möglicherweise nicht verfügbar ist. Die Order wird daher in der Nähe des vom Kunden gewünschten Preises oder einige Pips davon entfernt ausgeführt. Die Slippage ist also die Differenz zwischen dem erwarteten Preis einer Order und dem Preis, zu dem die Order tatsächlich ausgeführt wird. Wenn der Ausführungspreis besser ist als der vom Kunden gewünschte Preis, spricht man von positiver Slippage. Wenn der ausgeführte Preis schlechter ist als der vom Kunden gewünschte Preis, spricht man von negativer Slippage. Bitte beachten Sie, dass Slippage ein normales Element beim Handel mit CFDs ist. Slippage tritt häufiger in Zeiten von Illiquidität oder höherer Volatilität auf (z. B. aufgrund von Nachrichtenmeldungen, wirtschaftlichen Ereignissen, Markteröffnungen und anderen Faktoren), so dass eine Order zu einem bestimmten Preis nicht ausgeführt werden kann. Mit anderen Worten: Ihre Orders werden möglicherweise nicht zu den angegebenen Preisen ausgeführt.

Bitte beachten Sie, dass Slippage auch bei Stop Loss/Limit Loss, Take Profit/Limit Profit und anderen Ordertypen auftreten kann. Wir garantieren nicht für die Ausführung Ihrer ausstehenden Orders zum angegebenen Preis. Wir garantieren Ihnen jedoch, dass Ihre Order zum nächstbesten verfügbaren Marktpreis ausgehend von dem Preis, den Sie in Ihrer ausstehenden Order angegeben haben, ausgeführt wird.

5. Verfügbare Ordertypen für den Handel mit CFDs

Die besonderen Merkmale einer Order können sich auf die Ausführung der Kundenorder auswirken. Nachstehend finden Sie die verschiedenen Arten von Orders, die ein Kunde platzieren kann:

a) Markttorder: Eine Markttorder ist eine Anweisung, einen CFD so schnell wie möglich zum gegenwärtigen Marktpreis zu kaufen oder zu verkaufen. Die Ausführung einer solchen Order führt zur Eröffnung einer Handelsposition. Stop-Loss-/Limit-Loss- und Take-Profit-/Limit-Profit-Orders können an eine Markttorder angehängt werden.

b) Ausstehende Order: Dies ist eine Order zum Kauf oder Verkauf eines CFDs in der Zukunft zum besten verfügbaren Preis, sobald ein bestimmtes Preisniveau erreicht wird. Eine ausstehende Order ist eine Order, die es dem Nutzer erlaubt, einen CFD zu einem vordefinierten Preis in der Zukunft zu kaufen oder zu verkaufen. Diese ausstehenden Orders werden ausgeführt, sobald der Preis das gewünschte Niveau erreicht. Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass es unter bestimmten Handelsbedingungen unmöglich sein kann, diese Orders zu dem vom Kunden gewünschten Preis auszuführen. In this case, the Company has the right to execute the Order at the first available price. Dies kann z. B. bei raschen Kursschwankungen, bei extremen Kursanstiegen oder Kurseinbrüchen innerhalb einer Börsensitzung der Fall sein, so dass der Handel nach den Regeln der jeweiligen Börse ausgesetzt oder eingeschränkt wird oder eine unzureichende Liquidität vorliegt. Es kann auch bei Beginn der jeweiligen Handelssitzungen der Fall sein.

Bitte beachten Sie, dass Stop-Loss-/Limit-Loss- und Take-Profit-/Limit-Profit-Orders an eine ausstehende Order angehängt werden können. Zudem sind ausstehende Orders so lange gültig, bis sie storniert werden.

c) Take Profit/Limit Profit: Eine Take-Profit-/Limit-Profit-Order ist dazu gedacht, einen Gewinn zu erzielen, wenn der Preis des Finanzinstruments (z. B. CFDs) ein bestimmtes Niveau erreicht hat. Die Ausführung dieses Ordertyps führt zu einer vollständigen Schließung der gesamten Position. Die Order kann nur bei einem geöffneten Markt oder mit einer ausstehenden Order erteilt werden, wobei sie ebenfalls zum angegebenen Preis ausgeführt wird.

Diese Art von Order wird bei Long-Positionen über dem aktuellen Kurs und bei Short-Positionen unter dem Eröffnungskurs gesetzt.

d) Stop Loss/Limit Loss: Eine Stop-Loss-/Limit-Loss-Order wird verwendet, um Verluste zu minimieren, wenn der Preis des CFD begonnen hat, sich in eine ungünstige Richtung zu bewegen. Wenn der Preis des CFDs das Stop-Loss-/Limit-Loss-Level erreicht, wird die gesamte Position automatisch geschlossen, so dass keine weiteren Verluste entstehen können. Solche Orders sind immer mit einer offenen Position oder einer ausstehenden Order verbunden. Sie können nur zusammen mit einer Marktorder oder einer ausstehenden Order erteilt werden. Dieser Ordertyp wird bei Long-Positionen immer unter dem aktuellen Kurs und bei Short-Positionen unter dem Eröffnungskurs gesetzt.

6. Kriterien für die bestmögliche Ausführung

Bei der Ausführung von Kundenorders berücksichtigt die Gesellschaft die folgenden Kriterien, um die relative Bedeutung der in Absatz 3 genannten Faktoren für die bestmögliche Ausführung zu bestimmen:

- (a) Die Charakteristika des Kunden, einschließlich der Einstufung des Kunden als Kleinanleger oder professioneller Kunde
- (b) Die Charakteristika der Kundenorder
- (c) Die Charakteristika der Finanzinstrumente, die Gegenstand dieser Order sind
- (d) Die Charakteristika des Ausführungsplatzes, an den diese Order weitergeleitet wird.

Die Gesellschaft bestimmt die relative Bedeutung, die sie gemäß den oben genannten Kriterien den Faktoren zur bestmöglichen Ausführung beimisst, indem sie ihr kaufmännisches Urteilsvermögen und ihre Erfahrung in Anbetracht der auf dem Markt verfügbaren Informationen einsetzt und die in Absatz 3 enthaltenen Anmerkungen berücksichtigt. Bei CFDs misst das Unternehmen den Faktoren zur bestmöglichen Ausführung die folgende Bedeutung bei.

Faktor	Wichtigkeit	Anmerkungen
Price	Hoch	Wir legen großen Wert auf die Qualität und das Volumen der Kursdaten, die wir von externen Quellen erhalten, um unseren Kunden konkurrenzfähige Preisquotierungen unterbreiten zu können. Wir garantieren jedoch nicht, dass die von uns angegebenen Preise genauso gut oder besser sind als die Preise, die anderswo erhältlich sind.

Costs	Hoch	Wir unternehmen alle angemessenen Schritte, um die Kosten für Ihre Transaktionen so niedrig und günstig wie möglich zu halten.
Ausführungsgeschwindigkeit	Hoch	Die Ausführungsgeschwindigkeit und die Möglichkeit zur Preisverbesserung sind für jeden Trader entscheidend, und wir überwachen diese Faktoren immer wieder, um sicherzustellen, dass wir unsere hohen Ausführungsstandards beibehalten.
Wahrscheinlichkeit der Ausführung	Hoch	Auch wenn wir uns das Recht vorbehalten, die Order eines Kunden abzulehnen, sind wir bestrebt alle Orders des Kunden so weit wie möglich auszuführen.
Wahrscheinlichkeit der Abwicklung	Mittel	Siehe die entsprechende Beschreibung in den Faktoren zur bestmöglichen Ausführung (Punkt 3 oben).
Größe der Order	Mittel	Siehe die entsprechende Beschreibung in den Faktoren zur bestmöglichen Ausführung (Punkt 3 oben).
Marktauswirkung	Mittel	Siehe die entsprechende Beschreibung in den Faktoren zur bestmöglichen Ausführung (Punkt 3 oben).

Führt die Gesellschaft eine Order im Namen eines Kleinanlegers aus, wird das bestmögliche Ergebnis im Hinblick auf das Gesamtergebnis bestimmt (es sei denn, das Ziel der Orderausführung schreibt etwas anderes vor), das dem Preis des CFDs und den mit der Ausführung verbundenen Kosten entspricht, zu denen alle dem Kunden entstandenen Kosten gehören, die in direktem Zusammenhang mit der Orderausführung stehen, einschließlich der Gebühren für den Ausführungsplatz, der Clearing- und Abwicklungsgebühren und aller anderen Gebühren, die an Dritte gezahlt werden, die an der Ausführung der Order beteiligt sind.

Zum Zwecke der bestmöglichen Ausführung, wenn es mehr als einen konkurrierenden Ausführungsplatz für die Ausführung einer CFD-Order gibt, um die Ergebnisse für den Kunden zu bewerten und zu vergleichen, die durch die Ausführung der Order an jedem der Ausführungsplätze (siehe Absatz 9 unten), die in der Lage sind, diese Order auszuführen, erzielt werden würden, werden die eigenen Provisionen und Kosten der Gesellschaft für die Ausführung der Order an jedem der in Frage kommenden Ausführungsplätze bei dieser Bewertung

berücksichtigt. Die Gesellschaft darf ihre Provisionen nicht so strukturieren oder berechnen, dass sie die Ausführungsplätze in unfairen Weise diskriminiert.

7. Spezifische Anweisung des Kunden

7.1. Liegt eine spezifische Anweisung von oder im Namen eines Kunden vor, die sich auf die Order oder einen spezifischen Aspekt der Order bezieht, sorgt die Gesellschaft – soweit möglich – für die Ausführung der Kundenorder in strikter Übereinstimmung mit der spezifischen Anweisung.

WARNUNG: Bitte beachten Sie, dass spezifische Anweisungen eines Kunden die Gesellschaft daran hindern können, die Schritte zu unternehmen, die sie in dieser Richtlinie vorgesehen und eingeführt hat, um das bestmögliche Ergebnis für die Ausführung dieser Orders in Bezug auf die von diesen Anweisungen erfassten Elemente zu erzielen. Es wird jedoch davon ausgegangen, dass die Gesellschaft ihrer Verpflichtung nachkommt, alle angemessenen Schritte zu unternehmen, um das bestmögliche Ergebnis für den Kunden zu erzielen.

7.2. Die Regeln für den Handel auf bestimmten Märkten oder die Marktbedingungen können die Gesellschaft daran hindern, bestimmte Anweisungen des Kunden zu befolgen.

8. Ausführung von Kundenorders

8.1. Bei der Ausführung von Kundenorders muss die Gesellschaft die folgenden Bedingungen erfüllen:

- (a) Sie muss sicherstellen, dass die im Namen von Kunden ausgeführten Orders unverzüglich und genau erfasst und zugewiesen werden.
- (b) Sie muss vergleichbare Kundenorders nacheinander und unverzüglich ausführen, es sei denn, die Merkmale der Order oder die vorherrschenden Marktbedingungen machen dies undurchführbar, oder das Interesse des Kunden erfordert etwas anderes.
- (c) Sie muss einen Kleinanleger über alle wesentlichen Schwierigkeiten, die für die ordnungsgemäße Ausführung von Orders von Bedeutung sind, unverzüglich nach Bekanntwerden der Schwierigkeiten informieren.

9. Ausführungsplätze

9.1. Ausführungsplätze sind jene Einrichtungen, bei denen die Orders für Finanzinstrumente (d. h. "CFDs") zur endgültigen Ausführung platziert werden. Ein "Ausführungsplatz" ist ein geregelter Markt (z. B. eine Börse), ein multilaterales Handelssystem, ein systematischer Internalisierer oder ein Market Maker oder ein anderer Liquiditätsanbieter oder eine Einrichtung, die in einem Drittland eine ähnliche Funktion ausübt wie jene vorgenannten Einrichtungen.

Die Gesellschaft führt die Kundenorders für CFD als Auftragsnehmer gegenüber dem Kunden aus, d. h. die Gesellschaft ist der einzige Ausführungsplatz (wie in der Richtlinie 2006/73/EG der Kommission zur Umsetzung von MiFID definiert) für die Ausführung der Kundenorder. Daher können die von der Gesellschaft angebotenen Kundenhandelskonten unter ein so genanntes "Dealing Desk" Ausführungsmodell fallen. Wenn die Gesellschaft Kundenorders als Auftragsnehmer ausführt, ist sie dem Risiko eines Market-Makers ausgesetzt.

Es gibt jedoch Fälle, in denen die Gesellschaft nach eigenem Ermessen entscheiden kann, eine Order zur Ausführung bei einem Drittanbieter zu platzieren, d. h. die Gesellschaft ist nicht der Ausführungsplatz für die

Ausführung der Kundenorder. Die Gesellschaft übermittelt die Kundenorders oder arrangiert deren Ausführung durch einen Dritten, bekannt als Straight Through Processing (STP). Eine solche Vereinbarung kann getroffen werden, um das Risiko der Gesellschaft zu steuern, wobei sie die Qualität der Ausführung der Kundenorder nicht gefährden darf und alle oben genannten Kriterien/Faktoren zur bestmöglichen Ausführung befolgt/angewendet werden müssen.

Die Gesellschaft behält sich das Recht vor, ihre Ausführungsplätze nach eigenem Ermessen zu wechseln.

Die Gesellschaft bewertet und wählt die Drittanbieter, mit denen sie zusammenarbeitet, auf der Grundlage einer Reihe von Kriterien aus, wie z. B. (aber nicht ausschließlich) den folgenden:

- a) Der regulatorische Status der Einrichtung
- b) Die Fähigkeit, ein großes Ordervolumen zu bewältigen
- c) Die Ausführungsgeschwindigkeit
- d) Die Wettbewerbsfähigkeit bei den Provisionssätzen und Spreads
- e) Die Reputation der Einrichtung
- f) Die Einfachheit der Zusammenarbeit
- g) Die rechtlichen Bedingungen der Geschäftsbeziehung
- h) Die finanzielle Lage der Einrichtung.

Die Gesellschaft arbeitet mit denjenigen Drittanbietern zusammen, die es der Gesellschaft ermöglichen, bei der Ausführung von Kundenorders durchgängig das bestmögliche Ergebnis zu erzielen.

9.2. Der Kunde nimmt zur Kenntnis, dass die mit der Gesellschaft eingegangenen CFD-Transaktionen nicht an einer anerkannten Börse/einem regulierten Markt getätigt werden; sie werden vielmehr außerbörslich (OTC) getätigt und können den Kunden daher größeren Risiken aussetzen als regulierte Börsentransaktionen.

10. Zustimmung des Kunden

10.1. Gemäß den geltenden Vorschriften ist die Gesellschaft verpflichtet, die fünf wichtigsten Ausführungsplätze zu nennen, die von der Gesellschaft für die Ausführung von Kundenorders genutzt werden. Informationen zu den Ausführungsplätzen der Gesellschaft sind auf der Webseite der Gesellschaft unter der [Dokumentation zur Ausführungsqualität](#) zu finden.

11. Änderung der Richtlinien und zusätzliche Informationen

11.1. Die Gesellschaft behält sich das Recht vor, ihre Richtlinien und Vorkehrungen zu überprüfen und/oder zu ändern, wann immer sie dies in Übereinstimmung mit den Bedingungen der Kundenvereinbarung zwischen dem Kunden und der Gesellschaft für angemessen hält. Es wird darauf hingewiesen, dass die Gesellschaft die Kunden nicht über einzelne Änderungen informiert, es sei denn, es handelt sich um wesentliche Änderungen einer Richtlinie. Die Kunden sollten daher von Zeit zu Zeit die Webseite der Gesellschaft unter <https://libertex.com> besuchen, um die aktuellste Version der Richtlinie zu erhalten.

11.2. Sollten Sie weitere Informationen benötigen und/oder Fragen zu diesen Richtlinien haben, richten Sie Ihre Anfrage und/oder Fragen bitte an compliance@libertex.com.